



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 3. Sitzung des Ortsbeirates Neustadt (OBR Neu/003/2009)

am Dienstag, 03.11.2009,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal
Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Manfred Schnitzer

Mitglied Liste CDU

Jörg Logé

Petra Nikolov

Mitglied Liste DIE LINKE

Thomas Grundmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Marco Joneleit

Johannes Lichdi

Valentin Lippmann

Tina Wünschmann

Mitglied Liste SPD

Dr. Christoph Meyer

Johanna Thielke

Mitglied Liste FDP

Benita Horst

Mitglied Liste Freie Bürger

Christian Hille

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Dr. Martin Schulte-Wissermann

Stellvertretende Mitglieder

Lutz Barthel

Karsten Thürling

Michael Ton

Vertretung für Herrn Gunter Thiele

Vertretung für Frau Andrea Müller-
Hutschenreuther

Vertretung für Frau Anna Catarina Mueller

Schriftführer

Mandy Pretzsch

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Gunter Thiele

Mitglied Liste DIE LINKE

Andrea Müller-Hutschenreuther

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Anna Catarina Mueller

Verwaltung:

Herr Pieper
Frau Etzien
Herr Flörke-Kempe

Stadtplanungsamt
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Stadtplanungsamt

Gäste:

Frau Völker
Herr Schulze

Planungsbüro Freie Landschaftsarchitekten
Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen

Vertreter der Presse:

SZ, DNN, Neustadt-Zeitung

|

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|------------------------------|
| 1 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 1.1 | Sanierungsgebiet Äußere Neustadt - 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes | V0179/09
beratend |
| 2 | Informationen / Vorstellungen der Fachämter | |
| 2.1 | Vorstellung Spielplatzprojekt Talstraße 12 | |
| 3 | Vorlagen zur Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 3.1 | Masterplan Nr. 786 Leipziger Vorstadt - Neustädter Hafen
Dresdens neue Adresse am Wasser | V0215/09
beratend |
| 3.2 | Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt | V0222/09
beratend |
| | hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
2. Grenzen des Bebauungsplans | |
| 3.3 | Bebauungsplan Nr. 94, Dresden-Neustadt Nr. 8, Leipziger Vorstadt/Winterhafen | V0223/09
beratend |
| | hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan | |
| 3.4 | Vorhaben- und Erschließungsplan Nr.556, Dresden-Neustadt, Büro- und Geschäftszentrum Leipziger Vorstadt | V0221/09
beratend |
| | hier: Aufhebung der nicht rechtskräftigen Satzung und aller dazugehörigen Beschlüsse zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556 | |
| 4 | Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| 4.1 | Integriertes Stadtentwicklungskonzept der LHD (INSEK) - Bericht 2009
Sachstand: Erfüllung Stadtratsbeschluss Nr. 1697-39-2002 | V0224/09
zur Information |
|------------|--|-------------------------------------|

Öffentlich

- | | | |
|------------|--|-------------------------------------|
| 5 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |
| 5.1 | Besetzung der Stelle Ortsamtsleiterin/Ortsamtsleiter des Ortssamtes Neustadt/Altstadt und Berufung der Ortsamtsleiterin/des Ortsamtsleiters | V0210/09
zur Information |

öffentlich

Einleitung:

Herr Schnitzer, komm. Ortsamtsleiter, eröffnet 17:30 Uhr die 3. Ortsbeiratssitzung.
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ein Vertreter der CDU-Fraktion beantragt, die Reihenfolge der TOP's 3.1 bis 3.4 zu ändern.
Da Herr Flörke-Kempe, Stadtplanungsamt, diese Vorlagen zusammen vorstellt, gibt es keine Bedenken hierzu.

1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

1.1 Sanierungsgebiet Äußere Neustadt - 2. Fortschreibung des Städtebaulichen Erneuerungskonzeptes

**V0179/09
beratend**

Vor Behandlung der Vorlage beantragen die Vertreter der CDU die Vertagung des TOP's, da der seit Jahren versprochene Verkehrliche Rahmenplan fehlt, welcher gemeinsam mit dem Erneuerungskonzept behandelt werden müsse.

Herr Schnitzer weist daraufhin, dass der Verkehrliche Rahmenplan derzeit noch im Verwaltungsumlauf sei und wahrscheinlich im Januar/Februar 2010 im Ortsbeirat vorgestellt werde.
Herr Pieper erläutert in diesem Zusammenhang, dass das Erneuerungskonzept und der Verkehrliche Rahmenplan eng miteinander verbunden seien. Jedoch ist eine Fortschreibung im Verkehrlichen Rahmenplan gleichzeitig auch eine Fortschreibung des Erneuerungskonzeptes. D. h. Detailfragen, welche im Verkehrlichen Rahmenplan festgelegt werden, werden anschließend auch im Erneuerungskonzept fortgeschrieben.

Der Geschäftsordnungsantrag wird nach der Diskussion zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird abgelehnt.

Ja 4 Nein 11 Enthaltung 0

Die Thematik war bereits am 06.10.2009 auf der Tagesordnung. In dieser Sitzung kritisierte der Ortsbeirat die schlechte Lesbarkeit der Unterlagen, sodass die Problematik vertagt wurde. Daraufhin erhielt der Ortsbeirat neue Unterlagen zur Vorbereitung.

Herr Pieper, Stadtplanungsamt, stellt die Vorlage vor.

Ziel des Erneuerungskonzeptes ist die Bestimmung der Entwicklungsziele des Stadtgebietes bis zum Ende des Sanierungsverfahrens im Jahr 2016.

Gründe für die Überarbeitung:

- Entwicklung des Stadtgebietes (baulich und soziokulturell)
- Reduzierung der verfügbaren Städtebaufördermittel.

Das Konzept ist:

- Ausdruck der geplanten Entwicklung des Stadtteils und nach einem Stadtratsbeschluss Handlungsgrundlage für die Stadtverwaltung,
- die Grundlage für die Beurteilung von privaten Bauvorhaben nach dem besonderen Städtebaurecht,
- eine Dokumentation der Entwicklungsziele für die Öffentlichkeit,
- die Grundlage für die Förderung von Gemeinbedarfseinrichtungen, die Gestaltung von Straßen und Plätzen im Rahmen der Städtebauförderung und weiterer Maßnahmen, für den Einsatz von bis zu 5 Mio. Euro Fördermitteln.

Hier Pieper erläutert den bisherigen Ablauf der Fortschreibung, berichtet über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung (Werkstatt 2005/Werkstatt 2007) und informiert zu den abgegebenen Vorschlägen der Beteiligten.

Daraus ergibt sich folgende Priorität 1 mit einem Fördermitteleinsatz von ca. 4 Mio. Euro:

- Alaunstraße Nord (2010)
- Öffentliche Freifläche Louisenstraße 63/Panama (2011)
- Martin-Luther-Platz (2012)
- Umfeld der Scheune (2013)

Probleme:

- tendenziell sinkende verfügbare Fördermittel,
- standortbezogene Konflikte,
- Entwicklung des Mietniveaus im Stadtteil,
- Art und Größe der geplanten Umweltzone,
- Angebot und Nachfrage nach öffentlichen PKW-Stellplätzen,
- Form und Intensität von Bürgerbeteiligung,
- Aufgabe und Finanzierung des gewünschten Stadtteilmanagers.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Kritik an inhaltlichen Änderungen in der zweiten Vorlage,
- Rechtskraft der bisherigen verkehrsplanerischen Untersuchung in der Äußeren Neustadt,
- Zusammenhang Erneuerungskonzept/Verkehrlicher Rahmenplan,
- Finanzierung des Quartiers-/Stadtteilmanagers,
- Integration des Stadtteilmanagers im Ortsamt,
- ausgewiesene Grün-/Freiflächen – Differenzierung fehlt,
- Problematik Russensportplatz – verschiedene Aussagen der Stadt zum Flächenkauf,
- Wiederaufnahme des Russensportplatzes in die Prioritätenliste,
- Erweiterung des Sanierungsgebietes,
- Absenkung der Fördermittel – *aufgrund neuer Richtlinie des Innenministeriums*,
- viele Maßnahmen in der zweiten Übersicht nicht mehr vorhanden – *Herr Pieper weist auf eine extra Übersicht über die gestrichenen Maßnahmen hin (wird nachgereicht)*,
- Konsequenz für Grundstückseigentümer bei Aufhebung der Sanierungssatzung,
- gestrichene Maßnahmen aus der ersten Prioritätenliste sollten in die zweite (aktuelle) Liste wieder aufgenommen werden.

Herr Schulze, Stadtrat Bündnis 90/Die Grünen:

- kritisiert ebenfalls die Vorlagenerstellung/Unstimmigkeiten in der zweiten Vorlage und
- fragt an, welche Maßnahmen noch aktuell sind – zwei verschiedene Übersichten liegen vor.

Der Ortsbeirat Neustadt fordert die Einarbeitung der mehrheitlich abgestimmten Änderungen in die Vorlage, bevor abschließend dazu beraten werden kann.

Die Anträge werden zur Abstimmung gestellt:

Änderungsanträge der SPD zur o. g. Vorlage:

Auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen wird der Pkt. 1 des SPD-Antrages getrennt abgestimmt (einstimmig):

1. **Ziff. 1.4.7 (Seite 10)**
nach „Aufwertung des Hauptstraßennetzes (Königsbrücker Straße und Bautzner Straße)“ wie folgt fortsetzen:

- Ausbau der Königsbrücker Straße gem. Beschlusslage des Stadtrates aus dem Jahr 2006 (zwei überbreite Fahrspuren),

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

Ergänzungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen zum 1. Punkt/2. Anstrich des SPD-Antrages:

Ersetzen von:

„-zweispuriger Ausbau der Bautzner Straße mit getrennten Fuß- und Fahrradwegen, Erhalt bzw. Ausbau des Baumbestandes, Verbesserung der Bedingungen für den Öffentlichen Personennahverkehr und nach Möglichkeit Parkstreifen am Rand der Straßen“

durch:

„zweispuriger Ausbau der Bautzner Straße mit breiten Fußwegen sowie getrennten Fahrradwegen auf Fahrbahnniveau, Erhalt bzw. Ausbau des Baumbestandes, deutlicher Verbesserung der Bedingungen für den Öffentlichen Personennahverkehr und nach Möglichkeit Parkstreifen am Rand der Straßen“

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 7 Nein 8 Enthaltung 0

- Zweispuriger Ausbau der Bautzner Straße mit getrennten Fuß- und Fahrradwegen, Erhalt bzw. Ausbau des Baumbestandes, Verbesserung der Bedingungen für den öffentlichen Personennahverkehr und nach Möglichkeit Parkstreifen am Rand der Straßen.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

2. Ziff. 2 (Seite 11)

Einsatz eines Stadtteilmanagers / Aufgaben, dort der zweite Unterstrich wie folgt:

„Verbindungsglied zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereinen und Soziokultur, Ortsbeirat, Verwaltung, Sanierungsträgern, Gewerbetreibenden und Grundstückseigentümern“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 3

3. **Ebd.** Einfügen eines neuen Spiegelstriches: „Die Berufung des/der Stadtteilmanagers/in erfolgt durch den/die Oberbürgermeister/in. Dem Ortsbeirat ist vorab die Gelegenheit zur Abgabe eines Votums zur Auswahl unter mindestens drei Kandidatinnen und Kandidaten zu geben.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

Ergänzungsantrag der CDU zum Pkt. 4 des SPD-Antrages:

Ersetzen des letzten Satzes: „Für jedes Kind in der Neustadt einen Krippen-, Kindergarten- oder Hortplatz.“

durch:

„Für jedes Kind in der Neustadt einen Betreuungsplatz.“

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 4 Nein 7 Enthaltung 4

4. Ziff. 2.3.1 (Seite 16)

den Satz vor der Tabelle wie folgt umformulieren: „Der Ortsamtsbereich Neustadt ist ein Problemgebiet hinsichtlich der verfügbaren Kitaplätze. Trotz erheblicher Bemühungen wird das Defizit in den nächsten Jahren noch zunehmen. Ziel muss es gleichwohl sein, hier im Stadtteil ein bedarfsdeckendes Angebot zu schaffen: Für jedes Kind in der Neustadt einen Krippen-, Kindergarten- oder Hortplatz.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3

5. Ziff. 2.4.3 (Seite 20)

wie folgt (wieder ergänzen): „Favorisiert wird die Querung des Blockes Nr. 17 und des Blockes Nr. 25. Geprüft werden soll auch die Querung der Blöcke 20 und 21.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 3 Enthaltung 0

6. Ziff. 2.5.2.2 (Seite 22)

2. Spiegelstrich: Streichung des Wortes „weitgehend“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

7. Ziff. 2.5.2.3 (Seite 22)

(Wieder-) Einfügung eines neuen zweiten Absatzes „Behinderungen des ÖPNV sollen durch bauliche Maßnahmen oder signaltechnische Bevorrechtigungen im Zuge geplanter Verkehrsvorhaben reduziert werden. Dies gilt vor allem für die Hauptverkehrsstraßen.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

8. Ziff. 2.5.2.4 (Seite 23)

die Klammer wie folgt: „(Zonen-Geschwindigkeitsbereiche und verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche bis hin zur Fußgängerzone)“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

9. **Ziff. 2.5.3.2 (Seite 24)**

im ersten Spiegelstrich nach „Parkieranlagen“ einfügen: „an den Hauptverkehrsstraßen“, zweiter Spiegelstrich nach „grundsätzlich neu zu bebauende Flächen“ einfügen „an der Peripherie“, vierter Spiegelstrich „Alaunplatz“ streichen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

10. **Ziff. 2.5.4 (Seite 25)**

1. Abschnitt 6. Zeile: statt „kann“ ersetzen durch „soll“ sowie „im Einzelfall auch“ streichen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 4 Enthaltung 1

11. **Ziff. 2.5.5 (Seite 26)**

3. Absatz ab 3. Zeile wie folgt: „-anlagen an der Peripherie des Gebietes“ (der zweite Satz ist also zu streichen)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

Änderungsanträge von Bündnis 90/Die Grünen zur o. g. Vorlage:

Allgemeiner Antrag:

Der Ortsbeirat spricht sein Missfallen über die auf Seite 6 in der Begründung des Hauptantrages gemachte Formulierung, dass der Ortsbeirat nicht in der Lage sei, die vielfältigen Konflikte des Stadtteiles umfassend zu bearbeiten, aus.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

1. **Ziff. 2.4.1 (Seite 19)**

Der 7. Anstrich ist zu streichen und durch Folgendes zu ergänzen: „Schaffung von öffentlich nutzbaren Grün- und Spielflächen insbesondere in den Blöcken 17, 20, 21, 25. Streichen des 8. Anstriches und ergänzen:
„Pflanzung von Straßenbäumen beim Umbau oder der Umgestaltung von Straßen. Dabei steht die Pflanzung von Bäumen auf der Louisenstraße und der Katharinenstraße im Vordergrund.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 2 Enthaltung 2

2. **Ziff. 2.4.3 (Seite 20)**

Ergänzen durch: „Geprüft werden soll auch die Querung der Blöcke 20 und 21 in der Verbindung mit der Anlegung von öffentlich-nutzbaren Grün- und Spielflächen in diesem Bereich.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

3. **Ziff. 2.4.4 (Seite 20)**

Einfügen nach „... umgestaltet werden“: „Bestehende und zu schaffende Grünflächen müssen entsiegelt werden.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4

4. **Ziff. 2.5.4 (Seite 25)**

Einfügen nach „... zum Einsatz kommen.“: „Dabei sind in der Regel Maßnahmen, wie z. B. Aufpflasterungen oder Plateauaufpflasterungen umzusetzen, die die Entschleunigung des Verkehrs zur Folge haben und somit zu einer Verlangsamung des Durchgangsverkehrs führen.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 6

5. **Ziff. 2.3 (Seite 16)**

Streichung von „Die Orientierung... gestärkt werden.“ und ersetzen durch: „Die stationäre und mobile Kinder- und Jugendarbeit muss gestärkt werden. Dabei muss Wert auf die Einrichtung von Freiräumen für Jugendliche mit Möglichkeiten zum Treff und zur selbständigen Freizeitgestaltung gelegt werden.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 2 Enthaltung 3

6. **Ziff. 2.7.1 (Seite 28)**

10. Anstrich Einfügen nach „Besondere Beachtung...“: „... und besondere Unterstützung.“

Einfügen eines 12. Anstriches mit folgendem Wortlaut: „Förderung von Mehrgenerationenhäusern“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

7. **Ziff. 3.1**

Die Stadtverwaltung möge entsprechende Mittel für den Erwerb und die Aufwertung des Sportplatzes Paulstraße mit Priorität 1 und einem kurzfristigen Ausführungszeitraum in die Kosten- und Finanzübersicht einstellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4

Änderungsanträge des Bürgerbündnisses zur o. g. Vorlage:

1. Ziff. 2.2.7 (Seite 15)

Absatz „Einschränkungen bei der Neuzulassung von Gaststätten und Spätshops“ den Satz „Neuzulassung dieser Nutzung in Räumen, die bisher nicht zu diesen Zwecken genutzt wurden, sind nur in überörtlichen Straßen und nur unter bestimmten Bedingungen zulässig.“ – ersatzlos streichen

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 5

2. Ziff. 2.3.1 (Seite 16/17)

In der Aufzählung im Abschnitt „Vorrangig sind im Gebiet zu schaffen bzw. zu erhalten“ – einen zusätzlichen Punkt aufnehmen: „Begegnungsstätten für Jung und Alt (Haus-der-Generationen) sind einzurichten. Eine Integration dieser Begegnungsstätten in/an Misch-Wohnformen (Alt-Jung-Familie) ist ausdrücklich erwünscht.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 1

3. Ziff. 2.2.7 (Seite 15)

„Einschränkungen bei der Neuzulassung von Gaststätten und Spätshops“ Streichung der Passage „Die Neuzulassung von Spätshops ist grundsätzlich nicht zulässig, da der Bedarf für die Bewohnerinnen und Bewohner gedeckt ist.“

Sowie

Ziff. 2.2.8 (Seite 16)

„Zusammenfassung“ Streichung der Passage: „... und weitere Spät-Shops...“.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

Herr Pieper sichert die Einarbeitung der Änderungsanträge zu und bemüht sich, die überarbeiteten Unterlagen 10 Tage vor der nächsten Sitzung (d. h. 05.12.2009) bereitzustellen.

Beschlussempfehlung V0179/09 OBR Neu 03.11.2009:

Der Ortsbeirat Neustadt fordert die Einarbeitung der in den Anträgen genannten Änderungen und vertagt die Vorlage auf die nächste Sitzung am 15.12.2009.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

2 Informationen / Vorstellungen der Fachämter

2.1 Vorstellung Spielplatzprojekt Talstraße 12

Frau Etzien, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, sowie Frau Völker, Planungsbüro, stellen das Projekt vor.

Auf der Talstraße existieren zwei Spielplätze, wovon der eine in einem sehr guten Zustand ist und ausschließlich für Kleinkinder geeignet ist. Der Spielplatz Talstraße 12 ist sanierungsbedürftig. Die Maßnahme wird ausschließlich aus dem Konjunkturpaket II finanziert und ca. 60.000 Euro kosten.

Grundlage für die Entwurfsplanung war eine Beratung mit den Vertretern der Fachämter sowie eine Vorort-Befragung der Kinder und Eltern. Diese Ergebnisse und Wünsche sind in die Planung eingeflossen.

wesentliche Merkmale:

- Ballspielfläche mit wassergebundenen Belag bleibt,
- Eingangstor wird eingerichtet,
- Eingangsbereich wird gepflastert,
- Umgrenzung mit Sandsteinblöcken,
- im hinteren Bereich: neue Spielgeräte, Sandspielmöglichkeiten sowie kleiner Sitzbereich,
- Baumbestand bleibt erhalten.

Bauzeit: Ende März 2010 - Ende Mai 2010

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Maßnahme wird sehr begrüßt,
- mögliche Nutzungskonflikte durch Jugendliche/Kinder,
- Tausch Kleinkindbereich und Bereich für größere Kinder,
- Einbeziehung der Jugendlichen – *laut Frau Völker wurden keine Wünsche von Jugendlichen abgegeben bzw. Kontakt mit Jugendamt kam nicht zustande,*
- Beschaffenheit der Ballspielfläche,
- Einordnung von weiteren Sitzflächen – *zusätzlich können die Sandsteinblöcke als Sitzgelegenheiten genutzt werden.*

Der Vertreter der Freien Bürger regt an, die Sparkasse als Sponsor anzusprechen.

Der Ortsbeirat dankt Frau Etzien und Frau Völker für die Vorstellung und nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

3 Vorlagen zur Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

3.1 Masterplan Nr. 786 Leipziger Vorstadt - Neustädter Hafen Dresdens neue Adresse am Wasser **V0215/09 beratend**

Herr Flörke-Kempe, Stadtplanungsamt, stellt den Masterplan Nr. 786 zum Neustädter Hafen sowie die drei folgenden Vorlagen (TOP 3.2/3.3 und 3.4) zusammen vor.

Ziele des Masterplans:

- Die Leipziger Vorstadt soll eine eigenständige Bebauungs- und Nutzungsstruktur erhalten und sich zu einem attraktiven städtebaulich-funktionalen Übergang bzw. Bindeglied zwischen Pieschen und der angrenzenden Innenstadt entwickeln.
- Fortsetzung einer differenzierten öffentlichen Raumfolge und von Nutzungsangeboten in Verlängerung des Neustädter Königsufers entlang des weiter aufzuwertenden Elbferradweges. Räumliche Anbindung der angrenzenden Stadtbereiche,
- Aufschluss des Entwicklungspotentials des innerstädtisch gelegenen Hafens mit Hafenplatz, Marina etc. und der angrenzenden Grundstücke zu einer attraktiven Mischung von Freizeit, nichtstörender Gewerbe und Wohnen,
- Berücksichtigung des Hochwasserschutzes und weiterer umweltrelevanter Belange und Vereinbarkeit mit der städtebaulichen Entwicklung eines integriert gelegenen Standortes,

- Schaffung einer öffentlichen Raumstruktur: Weiterentwicklung des kulturell-gewerblichen Nutzungsprofils des Alten Schlachthofes als „Kulturspange“ und deren nördliche und südliche Verlängerung zur Elbe, um eine attraktive Anbindung und verbesserte Partizipation der nordöstlich gelegenen Stadtbereiche am Elblandschaftsraum zu gewährleisten,
- Neuanlage eines Grünzuges/Parkbandes im nordöstlichen Bereich, welches sowohl zur Anbindung und Vernetzung der angrenzenden Stadtteile, als auch der Binnenerschließung und einer neuen Adressenbildung der gewerblichen Flächen parallel der Leipziger Straße dient,
- Ausbildung einer vom Flusslandschaftsraum prägnant erlebbaren, durchaus abwechslungsreichen Bebauungskante, Herstellung eines städtischen Überganges zum Landschaftsraum der Elbe,
- Berücksichtigung erhaltener, identitätsstiftender und ortsprägender Bebauungen, Wiederherstellung der kulturhistorisch bedeutenden Bausubstanzen des „Alten Leipziger Bahnhofes“ sowie Prüfung und längerfristigeren Vorbereitung einer musealen Folgenutzung,
- Vorbereitung überwiegend gewerblich genutzter Bauflächen nordöstlich der Leipziger Straße und hochwertigen Bauflächen mit Wohnfunktion zur Elbe,
- Integration und Standortsicherung des Arzneimittelwerkes,
- Städtebauliche Neuordnung der Flächen des ehem. Güterbahnhofes entlang der Gehestraße; Festsetzung von Grün-/Freiflächen entlang der Gehestraße und gewerblicher Flächen zur Bahntrasse,
- Sicherung des am Entwurf des Landschaftsplanes der LH Dresden orientierten Grün- und Freiflächenanteils, um den stadtklimatischen Anforderungen gerecht zu werden.

Folgende drei Phasen sind vorgesehen:

1. Phase:
 - Entwicklung Elbufer, Kulturspange, Neustädter Hafen,
2. Phase:
 - Entwicklung der Fläche nordwestlich der Leipziger Straße,
 - strukturelle und funktionale Verbindung zu Pieschen / Hechtviertel,
3. Phase:
 - Entwicklung des nördlichen zur Bahnanlage gelegenen Bereichs, mit dem Schwerpunkt der gewerblichen Nutzung.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Visualisierung / Bebauung auflockern,
- Verhältnis Wohnen und Gewerbe/Art der gewerblichen Nutzung,
- Problematik Hochwasserschutz / Grundwasserstau,
- Radwegführung im Hafenbereich insbesondere an der Engstelle,
- Finanzierung des Grünzuges,
- Bestandsschutz des „Beaches“ / mögliche Konflikte zwischen den Komponenten Wohnen und Freizeiteinrichtungen.

Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen / Ergänzung zum Masterplan Nr. 786 Leipziger Vorstadt – Neustädter Hafen:

Der Ortsbeirat begrüßt die Entwicklung des innerstädtischen Bereichs des Neustädter Hafens und der Leipziger Vorstadt zu einem hochwertigen öffentlichen und naturnahen Raum, wie im Masterplan Nr. 786 „Leipziger Vorstadt – Neustädter Hafen“ mit den Begleitbeschlüssen vorgesehen, insbesondere die Entwicklung:

1. einer breiten Grünzone unter Einbeziehung der Orangerie nördlich der Leipziger Straße,
2. der „Kulturspange“ südlich des „Alten Schlachthofes“ bis zur Elbe,
3. des Leipziger Bahnhofs zu einem Ausstellungsgelände des Verkehrsmuseums, wie im Museumskonzept des Freistaates Sachsen vorgesehen,

und fordert die Beachtung folgender Punkte:

4. die Entwicklung einer breiten naturnahen Auenzone an der Elbe,
5. die Entwicklung einer öffentlichen Zone mit vergleichbaren Freizeitnutzungen wie bisher,
6. die Hochwasserneutralität einer Bebauung im Überschwemmungsgebiet und den Ausgleich des Retentionsflächenverlustes,
7. den Abriss des alten Heizhauses mit dem Schornstein des Arzneimittelwerkes sowie
8. eine kleinteilige Bebauung unter Berücksichtigung der Möglichkeiten verschiedener Einkommensgruppen, des Passivhausstandards und der solaren Ausrichtung der Gebäude und Dächer.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Anschließend werden Vorlagen zur Abstimmung gestellt.

Beschlussempfehlung V0215/09 OBR Neu 03.11.2009:

Der Vorlage wird mit Änderung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

3.2 Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt

**V0222/09
beratend**

**hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
 2. Grenzen des Bebauungsplans**

Beschlussempfehlung V0222/09 OBR Neu 03.11.2009:

Der Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

3.3 Bebauungsplan Nr. 94, Dresden-Neustadt Nr. 8, Leipziger Vorstadt/Winterhafen

**V0223/09
beratend**

hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

Beschlussempfehlung V0223/09 OBR Neu 03.11.2009:

Der Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

- 3.4 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr.556, Dresden-Neustadt, Büro- und Geschäftszentrum Leipziger Vorstadt** **V0221/09 beratend**

hier: Aufhebung der nicht rechtskräftigen Satzung und aller dazugehörigen Beschlüsse zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556

Beschlussempfehlung V0221/09 OBR Neu 03.11.2009:

Der Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

4 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat

Nichtöffentlich

- 4.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der LHD (INSEK) - Bericht 2009** **V0224/09 zur Information**
Sachstand: Erfüllung Stadtratsbeschluss Nr. 1697-39-2002

Die Vorlage V0224/09 „Integriertes Stadtentwicklungskonzept der LHD (INSEK) - Bericht 2009 Sachstand: Erfüllung Stadtratsbeschluss Nr. 1697-39-2002“ wird dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben.

5 Informationen, Hinweise und Anfragen

Dem Ortsbeirat wurde Folgendes übergeben:

- Aktuelle Planung der Königsbrücker Straße
 - Handlungskonzepte zum EFRE
 - Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zur Gestaltung des Scheune-Umfeldes / Neubau der Turnhalle Alaunstraße
Der Ortsbeirat fordert hierzu die Einordnung eines TOP´s in der nächsten Sitzung.
 - Stellungnahme des EB Kindertageseinrichtungen zum Bau der Kita Alaunpark und zur Außenspielfläche Kita Hospitalstraße
Der Ortsbeirat fordert hierzu die Einordnung eines TOP´s in der nächsten Sitzung, um gezielte Fragen zur Architektur bzw. Grünflächengestaltung zu stellen.
- Herr Schnitzer verweist auf die Bürgerversammlung zum Flächennutzungsplan/Vorentwurf 2009 am 09.11.2009, 18:30 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes Neustadt und lädt die Mitglieder des Ortsbeirates dazu ein.

Festlegungen und Aufträge bzw. Vorschläge an die Oberbürgermeisterin:

Auf Antrag der Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen wird Folgendes zur Abstimmung gestellt:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, zu folgenden Fragen bezüglich der Situation des Ruhenden Verkehrs in der Inneren Neustadt Stellung zu beziehen:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die grundsätzliche Situation des Ruhenden Verkehrs in der Inneren Neustadt, insbesondere im Bereich östlich der Glacisstraße?
2. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die konkrete Situation des Ruhenden Verkehrs im Bereich des Diakonissenkrankenhauses im Speziellen?
3. Wie steht die Stadtverwaltung zu der Möglichkeit, in einzelnen Straßenräumen einseitiges Anwohner/-innenparken anzuordnen, um die dortige Situation des Ruhenden Verkehrs zu entspannen, z. B. auf der Melanchthonstraße und der Tieckstraße?
4. Wie steht die Stadtverwaltung zu einer Voruntersuchung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung, ähnlich den Studien zur Äußeren Neustadt oder dem Hechtviertel?

Beschlussempfehlung Antrag: Ruhender Verkehr OBR Neu/003/2009

Zustimmung

JA 13 NEIN 0 Enthaltung 1

5.1 Besetzung der Stelle Ortsamtsleiterin/Ortsamtsleiter des Ortssamtes Neustadt/Altstadt und Berufung der Ortsamtsleiterin/des Ortsamtsleiters

**V0210/09
zur Information**

Herr Schnitzer, komm. Ortsamtsleiter, berichtet dem Ortsbeirat über den Beschluss des Stadtrates am 29.10.2009, welcher entschieden hat, die Stelle des Ortsamtsleiters der Ortssämter Neustadt/Altstadt mit Herrn André Barth zu besetzen. Dem Wunsch des Ortsbeirates, die Angelegenheit nochmals zu vertagen, wurde somit nicht nachgekommen und der Beschlussempfehlung vom 26.10.2009 nicht gefolgt.

Manfred Schnitzer
Vorsitzender

Mandy Pretzsch
Schriftführer/-in

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied